



An den Vorsitzenden der Gemeindevertretung Schöneck  
Herrn Ditzel  
Rathaus Kilianstädten  
Herrnhofstraße 8  
61137 Schöneck

Schöneck, den 19.11.2018

## **Antrag zur Sitzung der Gemeindevertretung am Donnerstag, den 13.12.2018**

### **Klimaschutzkonzept 2012 umsetzen: Förderung zur Einsparung von Wärmeenergie auf 2019 vorziehen**

#### **Beschlussvorschlag:**

Der im Klimaschutzkonzept aus dem Jahr 2012 beschlossene und in den Sitzungen der Gemeindevertretung vom 12.06.2018 (TOP 13) und 23.08.2018 (TOP 9) konkretisierte Förderkatalog zur Einsparung von Wärmeenergie wird anstatt erst im Jahr 2020 bereits im Jahr 2019 umgesetzt. Die beschlossenen Mittel in Höhe von 21.000 € werden dem Kostenträger / Sachkonto 541100 / 6165000 entnommen, wo 30.000 € frei wurden.

#### **Begründung:**

Laut Deutschem Wetterdienst war das Jahr 2018 von Januar bis Oktober (wieder einmal) das wärmste und auch das trockenste seit Beginn der Wetteraufzeichnungen. Die Dringlichkeit, dem Klimawandel entschlossen entgegenzuwirken, dürfte uns allen auch durch die eigene Beobachtung und Erfahrung vor Augen geführt worden sein. Erfreulicherweise hat die Mehrheit der Gemeindevertretung im Juni/August mit dem Förderkatalog Wärme auch eine Maßnahme beschlossen, allerdings erst ab dem Jahr 2020, da dafür ja zunächst Haushaltsmittel im Ergebnishaushalt bereitgestellt werden müssen.

Mittel in ausreichender Höhe von 30.000 € wurden nun jedoch in der letzten Sitzung der Gemeindevertretung am 18.10.2018 frei. Denn unter TOP 8 wurde beschlossen, den Niddersteg in Budesheim zwischen Festplatz und Sportplatz **neu** zu bauen und daher im Finanzhaushalt den Sperrvermerk auf die für diesen Fall vorgesehenen Investitionsmittel aufzuheben. Parallel und zusätzlich zu den Investitionsmitteln waren im Haushalt 2018/2019 auf Antrag der CDU (TOP 48) zweckgebunden 30.000 € für den Fall einer möglichen Sanierung in den Ergebnishaushalt eingestellt worden. Diese werden nun nicht mehr benötigt und 21.000 € daraus sollen für den Förderkatalog Wärme bereits in 2019 verwendet werden, damit Schöneck seiner Verantwortung für das Weltklima ein Stück weit gerecht wird.

